



# Testatsexemplar

Malteser Hilfsdienst e.V.  
Köln

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

## **Inhaltsverzeichnis**

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

1. Bilanz zum 31. Dezember 2025
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2025

Anlagenspiegel

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2025

**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025**

**Malteser Hilfsdienst e.V., Köln**

**Bilanz zum 31. Dezember 2025**

**Aktiva**

	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	314.783,82	326.783,92
2. geleistete Anzahlungen	3.956,75	0,00
	<b>318.740,57</b>	<b>326.783,92</b>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	140.478.458,26	138.617.628,21
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.401.669,91	1.241.124,39
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.437.815,58	44.659.771,31
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.985.443,98	10.251.249,71
	<b>198.303.387,73</b>	<b>194.769.773,62</b>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	28.263.325,25	28.263.325,25
2. Beteiligungen	4.208.742,32	4.231.742,32
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	90.735.451,20	94.217.927,72
4. sonstige Ausleihungen	248.516,27	207.639,89
	<b>123.456.035,04</b>	<b>126.920.635,18</b>
	<b>322.078.163,34</b>	<b>322.017.192,72</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.712.079,06	3.022.273,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.719.443,99	32.943.849,91
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.404.708,51	5.752.159,33
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.279,22	6.372,22
4. Forderungen gegen nahestehende Körperschaften	1.444.561,31	7.018.680,14
5. sonstige Vermögensgegenstände	45.235.309,94	84.552.325,57
	<b>91.822.302,97</b>	<b>130.273.387,17</b>
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	48.269,62	34.394,13
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	239.674.218,58	226.223.067,24
	<b>334.256.870,23</b>	<b>359.553.121,84</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.389.974,32</b>	<b>1.124.359,90</b>
	<b>657.725.007,89</b>	<b>682.694.674,46</b>

**Passiva**

	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Vereinsvermögen	215.045.478,95	215.045.478,95
II. Gewinnrücklagen	134.993.713,04	115.800.674,56
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	<b>350.039.191,99</b>	<b>330.846.153,51</b>
<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>		
1. Sonderposten aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	6.744.697,93	7.470.203,34
2. Sonderposten aus Zuwendungen sonstiger Dritter	20.246.492,38	16.334.491,65
	<b>26.991.190,31</b>	<b>23.804.694,99</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	73.000,00	233.000,00
2. sonstige Rückstellungen	39.201.492,97	44.631.234,89
	<b>39.274.492,97</b>	<b>44.864.234,89</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.292.958,59	9.820.350,50
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Darlehensgebern	1.239.974,69	1.231.332,87
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.638,20	9.213,10
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.744.095,98	1.952.221,38
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	84.201.682,52	83.049.941,92
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.927,12	5.967,25
7. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Körperschaften	3.374.931,62	5.235.670,77
8. Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen	117.002.574,27	151.822.734,19
9. sonstige Verbindlichkeiten	11.616.632,99	24.997.689,89
(davon aus Steuern: € 2.530.448,55; Vorjahr: € 2.595.049,65)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 1.239.325,23; Vorjahr: € 764.219,63)		
	<b>238.486.415,98</b>	<b>278.125.121,87</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.933.716,64</b>	<b>5.054.469,20</b>
	<b>657.725.007,89</b>	<b>682.694.674,46</b>

Malteser Hilfsdienst e.V., Köln

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025**

	2025	2024
	€	€
1. Umsatzerlöse	288.307.002,65	282.842.647,79
2. Mitgliedsbeiträge	89.263.161,36	85.692.235,43
3. Geld- und Sachspenden	33.488.825,30	29.219.635,87
4. Zuwendungen und Zuschüsse, soweit nicht unter Nr. 3	99.515.338,63	134.940.679,90
5. Erbschaften	2.747.518,82	6.317.590,26
6. Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen und von Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	57.220.680,58	27.882.010,67
7. sonstige betriebliche Erträge, soweit nicht unter den Nrn. 2-6	18.590.307,07	27.235.394,37
	<b>589.132.834,41</b>	<b>594.130.194,29</b>
8. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.750.995,64	29.129.411,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	28.208.682,77	27.735.932,74
	56.959.678,41	56.865.344,52
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	222.589.879,38	216.279.719,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: € 14.434.043,32; Vorjahr: € 13.684.472,72)	57.372.481,22	53.628.955,92
	279.962.360,60	269.908.675,29
10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.278.123,65	16.931.972,90
11. Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen und zu Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	25.612.100,79	52.212.138,67
12. sonstige betriebliche Aufwendungen, soweit nicht unter Nr. 11	192.591.965,93	182.535.429,86
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>15.728.605,03</b>	<b>15.676.633,05</b>
13. Erträge aus Beteiligungen	16,00	750.000,00
14. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.199.809,30	1.788.397,28
15. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen: € 123.420,22; Vorjahr: € 71.356,16) (davon aus der Abzinsung von Rückstellungen: € 5.844,00; Vorjahr: € 10.583,00)	4.366.464,64	5.386.832,21
16. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	681,15
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundenen Unternehmen: € 1.778.012,75; Vorjahr: € 2.420.785,25) (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 22.545,00; Vorjahr: € 13.004,00)	2.123.971,62	2.867.400,98
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	93.708,21	107.070,18
<b>19. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>20.077.215,14</b>	<b>20.626.710,23</b>
20. sonstige Steuern	884.176,66	935.891,08
<b>21. Jahresüberschuss</b>	<b>19.193.038,48</b>	<b>19.690.819,15</b>
22. Einstellungen in Gewinnrücklagen	19.193.038,48	19.690.819,15
<b>23. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## **1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Malteser Hilfsdienst e.V., Köln (im Folgenden kurz ‚MHD e.V.‘ genannt) ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Köln unter VR 4726 eingetragen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 wurde nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt in der gemäß § 266 HGB vorgesehenen Form und wurde nach § 265 Abs. 5 HGB um die folgenden Posten erweitert: Forderungen / Verbindlichkeiten gegen bzw. gegenüber nahestehende/n Körperschaften, Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, Verbindlichkeiten gegenüber anderen Darlehensgebern und Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen.

Als nahestehende Körperschaften werden insbesondere die Tochtergesellschaften der Malteser Deutschland gGmbH und die Stiftung Seliger Gerhard – Eine Stiftung für die Dienste der Malteser München betrachtet.

Beim Ausweis der Positionen in der Bilanz gibt es im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr folgende Änderung. Unter den ‚Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens‘ wurden die bis zum Vorjahr separat gezeigten ‚Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen kirchlicher Stellen zur Finanzierung von Investitionen‘ und die ‚Sonderposten aus Zuwendungen Dritter‘ zu einem Posten zusammengefasst und als ‚Sonderposten aus Zuwendungen sonstiger Dritter‘ ausgewiesen. In der Bilanz wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst und zusammengefasst.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung (im Folgenden kurz ‚GuV‘ genannt) wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Die GuV wurde nach § 265 Abs. 5 HGB um den Ausweis folgender Posten ergänzt. Die Position ‚Sonstige betriebliche Erträge‘ wurde untergliedert, wobei separat ausgewiesen werden: Mitgliedsbeiträge, Geld- und Sachspenden, Zuwendungen und Zuschüsse, Erbschaften sowie Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen und von Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens. Die Position ‚Sonstige betriebliche Aufwendungen‘ wurde ebenfalls untergliedert und ist um einen separaten Ausweis der Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen und zu Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens ergänzt.

Beim Ausweis der Positionen in der GuV gibt es im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr folgende Änderungen.

Der Posten ‚Gerichtsbußen‘ als Teil der ‚Sonstigen betrieblichen Erträge‘ wird aufgrund seiner Größenordnung nicht mehr separat ausgewiesen.

In die Position ‚Zuwendungen und Zuschüsse‘ werden der Posten ‚Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investition‘, der auch aufgrund seiner Größenordnung nicht mehr separat gezeigt wird, und Zuwendungen aus dem Malteser Verbund einbezogen. Diese waren bis zum Vorjahr Teil des Postens ‚Sonstige betriebliche Erträge‘.

Die Posten ‚Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen‘ und ‚Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens‘ sowie entsprechend auch die Posten zu den Aufwendungen aus der Zuführung dieser Verbindlichkeiten bzw. Sonderposten wurden infolge einer geänderten Buchungsweise jeweils zu einem Posten zusammengefasst.

In der GuV wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst.

Die Reihenfolge im Zusammenhang mit der Untergliederung der sonstigen betrieblichen Erträge bzw. Aufwendungen wurde zwecks besserer Lesbarkeit geändert. Zudem erhielten hier Posten Zusätze, die rein klarstellend sind.

Durch die Erweiterung des Gliederungsschemas wird ein verbesserter Einblick in die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft gewährt.

## **2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

**Immaterielle Vermögensgegenstände** Die Bewertung erfolgt mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen. Den Abschreibungen liegen die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde, die sich in der Regel an den in den Afa-Tabellen des BMF angegebenen Nutzungsdauern orientieren. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

**Sachanlagevermögen** Die Bewertung erfolgt mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen. Den Abschreibungen liegen die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde, die sich in der Regel an den in den Afa-Tabellen des BMF angegebenen Nutzungsdauern orientieren. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Für abnutzbare bewegliche Anlagegüter, die einer selbstständigen Nutzung fähig sind, deren Anschaffungskosten über EUR 250,00 und maximal EUR 1.000,00 ohne Umsatzsteuer betragen, wurde ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Anschaffung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird. Scheidet ein solches Anlagegut aus dem Vermögen aus, wird der Sammelposten nicht vermindert. Geringwertige Anlagegüter mit Aufwendungen bis EUR 250,00 ohne Umsatzsteuer werden im Jahr des Zugangs aufwandswirksam verbucht.

<b>Finanzanlagen</b>	Die Bewertung erfolgt mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bei voraussichtlicher dauernder Wertminderung. Entfällt der Grund für eine außerplanmäßige Abschreibung, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungskosten.
<b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	Die Bewertung erfolgt mit den Anschaffungskosten bzw. mit den niedrigeren Wiederbeschaffungs- oder Marktpreisen.
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	Werden zum Nennwert bilanziert; erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Im Einzelfall ermittelte uneinbringliche Forderungen wurden im Abschlussjahr abgeschrieben. Darüber hinaus wird dem allgemeinen Kreditrisiko durch die Bildung angemessener Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.
<b>Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	Die Bewertung erfolgt mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bei Wertminderung.
<b>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	Die Bewertung erfolgt zum Nennwert.
<b>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>	Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.
<b>Eigenkapital</b>	Wird zum Nennwert bilanziert.
<b>Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>	Entsprechend der zweckgebundenen Verwendung der Fördermittel, Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand und Zuwendungen Dritter für Investitionen in aktivierte Vermögensgegenstände des Anlagevermögens. Bildung und Auflösung erfolgen korrespondierend zur Abschreibung der aktivierten Vermögensgegenstände des geförderten Anlagevermögens.
<b>Steuerrückstellungen / Sonstige Rückstellungen</b>	Die Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei ihrer Bemessung sind alle erkennbaren Risiken und andere ungewisse Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend berücksichtigt.  Die sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten fristadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz

der letzten sieben Jahre abgezinst.

Der Ansatz der Altersteilzeitrückstellungen erfolgt auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens. Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die Heubeck-Richttafeln 2018 G zugrunde gelegt. Der Gehaltstrend wird mit 4,00 % p.a. (Vorjahr: 5,80 % p.a.) unter der Annahme einer Anpassung der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung (BBG-Trend) von 3,00 % p.a. (Vorjahr: 3,00 % p.a.) in Ansatz gebracht. Auf Basis der sich aus dem zugrunde liegenden Bestand ergebenden durchschnittlichen Restlaufzeit von ca. 2 Jahren resultiert auf Basis der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätze nach § 253 Abs. 2 HGB (7jähriger-Durchschnitt) zum Stichtag ein geschätzter Rechnungszins von 1,85 % p.a. (Vorjahr: 1,48 % p.a. – Restlaufzeit 3 Jahre).

Die Bewertung der Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen erfolgt auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens unter Anwendung der Bewertungsmethode „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die Heubeck-Richttafeln 2018 G zugrunde gelegt. Die Abzinsung erfolgt pauschal mit dem durchschnittlichen Rechnungszins der vergangenen sieben Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren (2,21 % p.a.; Vorjahr: 1,96 % p.a.).

**Verbindlichkeiten** Werden mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

**Passiver Rechnungsabgrenzungsposten** Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

#### 3.1 Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel.

Erläuterungen zum **Investmentvermögen gemäß § 285 Nr. 26 HGB**:

Bezeichnung Investmentvermögen: FT-MWC-Fonds

Anlageziele: Mischfonds mit internationalen Werten.  
Asset Allocation: 28 % Aktienwerte (Regionen: Europa, USA, Asien und Emerging Markets) und 72 % Rentenpapiere (Anlageklassen: Staatsanleihen, Unternehmensanleihen, Pfandbriefe, Inflationsanleihen).

	<u>TEUR</u>
Buchwert zum 31.12.2025:	69.809
Kurswert zum 31.12.2025:	80.650
Differenz zum Buchwert:	10.841
Ausschüttung im Jahr 2025:	1.737

Der Fonds kann börsentäglich an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückgegeben werden. Die Bewertung erfolgt mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bei dauernder Wertminderung. Zum Bilanzstichtag bestehen wie im Vorjahr keine stillen Lasten. Die ausgewiesene Ausschüttung wurde im Berichtsjahr erfolgswirksam verbucht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr eine Fälligkeit von bis zu einem Jahr.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** (TEUR 11.405; Vorjahr: TEUR 5.752) beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 537; Vorjahr: TEUR 541), Forderungen aus der Malteser-internen Finanzierungstätigkeit (TEUR 2.111; Vorjahr: TEUR 1.256) und sonstige Forderungen (TEUR 8.757; Vorjahr: TEUR 3.955). Der Anstieg der sonstigen Forderungen resultiert aus gewährten Zuwendungen. Forderungen in Höhe von TEUR 1.618 (Vorjahr: TEUR 883) haben eine Fälligkeit von mehr als einem Jahr. Ansonsten beträgt die Fälligkeit bis zu einem Jahr.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzierungstätigkeit sowie sonstige Forderungen des MHD e.V. gegen die Malteser Hilfsdienst gGmbH wurden, analog dem Vorgehen in Vorjahren, jeweils mit entsprechenden Verbindlichkeiten des MHD e.V. gegenüber der Malteser Hilfsdienst gGmbH saldiert.

Die **Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen** (TEUR 18; Vorjahr: TEUR 6) betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen haben wie im Vorjahr eine Fälligkeit von bis zu einem Jahr.

Die **Forderungen gegen nahestehende Körperschaften** (TEUR 1.445; Vorjahr: TEUR 7.019) beinhalten mit TEUR 710 (Vorjahr: TEUR 0) Forderungen aus Liefer- und Leistungstätigkeiten und mit TEUR 735 (Vorjahr: TEUR 7.019) sonstige Forderungen. Der Rückgang der Forderung geht auf im Vorjahr an den Bereich Malteser International Europa gewährte Zuwendungen zurück, zu denen zum Vorjahres-Bilanzstichtag die Zahlung noch ausstand. Die Forderungen haben wie im Vorjahr eine Fälligkeit von bis zu einem Jahr.

Die **Sonstigen Vermögensgegenständen** (TEUR 45.235; Vorjahr: TEUR 84.552) enthalten wie im Vorjahr hauptsächlich Forderungen aus bewilligten Zuwendungen, auf die im Wesentlichen die Minderung des Postens zurückzuführen ist. Die Forderungen aus bewilligten Zuwendungen betreffen insbesondere Hilfsprojekte im Bereich Malteser International Europa. Sämtliche Fälligkeiten betragen bis zu einem Jahr.

**Mittelbare Versorgungszusagen** gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen zudem bei der Rheinischen Zusatzversorgungskasse (RZVK) und bei der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse des Verbands der Diözesen Deutschlands (KZVK). Die RZVK bzw. KZVK ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Zweck der Anstalt ist es, Arbeitnehmern der Beteiligten im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Alters-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Anstalt ist keine im Wettbewerb stehende Einrichtung.

Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung bei der RZVK wird über eine Umlage finanziert. Der Umlagesatz beträgt im Berichtsjahr 4,25 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes. Zudem wurde ein Sanierungsgeld in Höhe von 3,5 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte an die RZVK gezahlt. Die Finanzierung bei der KZVK erfolgt über Beiträge. Der Pflichtbeitrag beträgt im Berichtsjahr 6,0 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes, der sich in 5,6 % Arbeitgeber- und 0,4 % Arbeitnehmerteil unterteilt. Zudem wurde durch den Arbeitgeber teilweise zusätzlich zum Pflichtbeitrag ein nicht versorgungswirksamer Zuschlag (partielle Beteiligung) in Höhe von 0,6 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes entrichtet. Seit dem Jahr 2020 erhebt die KZVK, begrenzt auf die Dauer von voraussichtlich sieben Jahren, einen Angleichungsbeitrag. Im Berichtsjahr betrug die Höhe der beitragspflichtigen Löhne und Gehälter TEUR 187.557 (Vorjahr: TEUR 177.322).

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>31.12.2025</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Personalverpflichtungen	12.688	12.089
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	4.299	12.130
Leibrentenverpflichtungen	1.504	1.626
Übrige Rückstellungen	20.710	18.786
	<b>39.201</b>	<b>44.631</b>

Die Rückstellungen für Personalverpflichtungen beinhalten wie im Vorjahr zu einem Großteil Rückstellungen für Resturlaub sowie Mehrarbeits- und Überstunden.

Die Gesellschaft migrierte zum 1. Januar 2025 auf SAP S/4 Hana. Migrationsbedingt wurde die Kreditorenbuchhaltung im Vorjahr vor dem regulären Buchungsschluss für das Geschäftsjahr 2024 geschlossen. Für hierdurch noch ausstehende Eingangsrechnungen wurden Rückstellungen zum 31.12.2024 eingestellt, die den hohen Vorjahresstand und den Rückgang im Berichtsjahr begründen.

Die übrigen Rückstellungen beinhalten überwiegend Rückstellungen für Risiken aus Preisrechtsprüfungen, insbesondere aufgrund der Corona-Pandemie, für Betriebs- und Sozialversicherungsprüfungen sowie für Erlösrisiken.

Zur Erfüllung der Verpflichtungen aus Altersteilzeit bestehen Bankguthaben, die dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen sind. Die zum 31. Dezember 2025 bestehenden Sicherungsguthaben in Höhe von TEUR 827 (Vorjahr: TEUR 726) sind mit den zum 31. Dezember 2025 bestehenden Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.582 (Vorjahr: TEUR 1.581) in Anwendung von § 246 Abs. 2 HGB verrechnet. Hiernach wird zum 31. Dezember 2025 eine Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von TEUR 755 (Vorjahr: TEUR 855) ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** (TEUR 9.293; Vorjahr: TEUR 9.820) betreffen Immobilienfinanzierungen und dabei überwiegend den zum Teil fremdfinanzierten Immobilienerwerb der Malteser Zentrale.

Der Anstieg der **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (TEUR 11.744; TEUR 1.952) auf ein Normalniveau im Berichtsjahr begründet sich mit dem migrationsbedingten außergewöhnlich niedrigen Stand im Vorjahr.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** (TEUR 84.202; Vorjahr: TEUR 83.050) resultieren in Höhe von TEUR 1.145 (Vorjahr: TEUR 1.742) aus der Liefer- und Leistungstätigkeit, in Höhe von TEUR 82.851 (Vorjahr: TEUR 81.074) aus der Finanzierungstätigkeit sowie in Höhe von TEUR 206 (Vorjahr: TEUR 234) aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen** (TEUR 8; Vorjahr: TEUR 6) betreffen Lieferungen und Leistungen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Körperschaften** (TEUR 3.375; Vorjahr: TEUR 5.236) resultieren in Höhe von TEUR 304 (Vorjahr: TEUR 96) aus der Liefer- und Leistungstätigkeit, in Höhe von TEUR 3.071 (Vorjahr: TEUR 4.070) aus der Finanzierungstätigkeit sowie in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1.070) aus sonstigen Verbindlichkeiten.

Den **Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen** (TEUR 117.003; Vorjahr: TEUR 151.823) liegen Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Spenden und sonstigen Zuschüssen mit einer Zweckbindung zugrunde. Diese gehen wie im Vorjahr zu einem Großteil auf den Bereich Malteser International Europa zurück. Der Rückgang erklärt sich mit zum

Jahresende 2024 an Malteser International gewährten großvolumigen Zuwendungen, die zum Vorjahres-Bilanzstichtag in die Verbindlichkeiten eingestellt wurden, da diese im Berichtsjahr und in Folgejahren zur Verwendung gelangten bzw. gelangen. Im Jahr 2025 gab es wiederum in geringerem Umfang Zuwendungszusagen.

Die Minderung der Position **sonstige Verbindlichkeiten** (TEUR 11.617; Vorjahr: TEUR 24.998) geht auf den Bereich Malteser International Europa zurück und dort auf einen niedrigeren Stand der Verbindlichkeiten gegenüber Implementierungspartner aus der Weiterleitung von Spenden zur Durchführung von Projekten.

Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** gehen aus dem Verbindlichkeitspiegel hervor:

	Restlaufzeiten von			
	<b>Gesamt</b>	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<b>9.292.958,59</b>	540.154,29	8.752.804,30	6.617.711,30
<i>Vorjahr in TEUR</i>	<i>9.820</i>	<i>534</i>	<i>9.286</i>	<i>7.151</i>
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Darlehensgebern	<b>1.239.974,69</b>	41.460,56	1.198.514,13	948.161,70
<i>Vorjahr in TEUR</i>	<i>1.231</i>	<i>8</i>	<i>1.223</i>	<i>1.152</i>
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<b>5.638,20</b>	5.638,20	0,00	0,00
<i>Vorjahr in TEUR</i>	<i>9</i>	<i>9</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<b>11.744.095,98</b>	11.744.095,98	0,00	0,00
<i>Vorjahr in TEUR</i>	<i>1.952</i>	<i>1.938</i>	<i>14</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	<b>84.201.682,52</b>	84.201.682,52	0,00	0,00
<i>Vorjahr in TEUR</i>	<i>83.050</i>	<i>82.350</i>	<i>700</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<b>7.927,12</b>	7.927,12	0,00	0,00
<i>Vorjahr in TEUR</i>	<i>6</i>	<i>6</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Körperschaften	<b>3.374.931,62</b>	3.374.931,62	0,00	0,00
<i>Vorjahr in TEUR</i>	<i>5.236</i>	<i>5.236</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen	<b>117.002.574,27</b>	117.002.574,27	0,00	0,00
<i>Vorjahr in TEUR</i>	<i>151.823</i>	<i>151.823</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	<b>11.616.632,99</b>	11.117.925,28	498.707,71	0,00
<i>Vorjahr in TEUR</i>	<i>24.998</i>	<i>19.691</i>	<i>5.307</i>	<i>0</i>
- davon aus Steuern	2.530.448,55	2.530.448,55	0,00	0,00
<i>Vorjahr in TEUR</i>	<i>2.595</i>	<i>2.595</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.239.325,23	1.239.325,23	0,00	0,00
<i>Vorjahr in TEUR</i>	<i>764</i>	<i>764</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>238.486.415,98</b>	<b>228.036.389,84</b>	<b>10.450.026,14</b>	<b>7.565.873,00</b>
<i>Vorjahr in TEUR</i>	<i>278.125</i>	<i>261.595</i>	<i>16.530</i>	<i>8.303</i>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren aus Immobiliendarlehen, die in Höhe von TEUR 9.287 durch Grundpfandrechte besichert sind. Die Verbindlichkeiten ggü. anderen Darlehensgebern sind teilweise (in einem Umfang von TEUR 435) grundpfandrechtlich abgesichert.

Folgende nicht auf der Passivseite der Bilanz erfasste Haftungsverhältnisse (aus Gewährleistungsverträgen) bestehen zum 31. Dezember 2025:

	<b>Obligo 31.12.2025</b>	<b>Obligo Vorjahr</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Gesamtschuldnerische Haftung gegenüber der DKM Darlehenskasse Münster eG in Höhe von TEUR 10.000 vom 18. Dezember 2025 zur Absicherung eines gemeinschaftlichen Avalrahmens der Malteser Hilfsdienst gGmbH und des Malteser Hilfsdienst e.V. für Ausschreibungen im Rettungsdienst/ Fahrdienst (Ausnutzung Avalrahmen zum Bilanzstichtag: TEUR 8.866)	10.000	5.000
Gesamtschuldnerische Haftung gegenüber der Sparkasse Köln/Bonn in Höhe von TEUR 18.000 vom 09. Januar 2024 zur Absicherung eines gemeinschaftlichen Avalrahmens der Malteser Hilfsdienst gGmbH und des Malteser Hilfsdienst e.V. für Ausschreibungen im Rettungsdienst/ Fahrdienst (Ausnutzung Avalrahmen zum Bilanzstichtag: TEUR 15.745)	18.000	18.000
Patronatserklärung gegenüber der CHG-Merdian AG in Höhe von TEUR 7.500 vom 22. Juli 2019 zur Absicherung von Verpflichtungen aus einem Mietvertrag über Hardware mit der SoCura Systems GmbH (Zukünftige Verpflichtungen aus Mietvertrag nach Bilanzstichtag: TEUR 10.227)	7.500	7.500
	<b>35.500</b>	<b>30.500</b>

Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme aus Haftungsverhältnissen wird als gering eingeschätzt. Die Vertragsverhältnisse werden laufend ordnungsgemäß erfüllt.

Zudem besteht gegenüber der Bank für Sozialwirtschaft, Köln, aus der Vereinbarung über ein automatisches Cash-Management-System im Organkreis Malteser Hilfsdienst e.V. eine gesamtschuldnerische Haftung aller eingeschlossenen Gesellschaften zur Absicherung sämtlicher Ansprüche der Bank aus dieser Vereinbarung in Höhe von TEUR 1.000 für das Führungskonto im Malteser Hilfsdienst e.V. Zum Bilanzstichtag liegt keine Inanspruchnahme des Führungskontos vor. Die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme aus der Haftung wird aufgrund der Solvenz der am Cash-Pooling teilnehmenden Gesellschaften und der vorhandenen Guthaben wie in den Vorjahren als äußerst gering eingeschätzt.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind, betragen TEUR 69.061 (Vorjahr: TEUR 52.352), davon innerhalb eines Jahres fällig TEUR 21.346 (Vorjahr: TEUR 15.167). Es handelt sich hauptsächlich um Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen sowie aus IT-Serviceverträgen. Von den sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen TEUR 10.674 (Vorjahr: TEUR 9.984) Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

### 3.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Von den **Umsatzerlösen** entfallen auf:

	<b>2025 TEUR</b>	<b>Vorjahr TEUR</b>
Rettungsdienstleistungen und Krankentransporte	129.491	123.121
Hausnotruf	28.876	25.734
Menüservice	7.634	7.273
Pflegeleistungen	4.288	4.482
Fahrdienste	1.484	1.780
soziale Dienste	30.860	36.352
sonstige Dienste	81.724	78.634
periodenfremde Umsatzerlöse (*)	3.950	5.467
<b>Gesamt</b>	<b>288.307</b>	<b>282.843</b>

*(\*) Im Vorjahr wurden die periodenfremden Umsatzerlöse in der Tabelle mit unter dem Posten 'sonstige Dienste' gezeigt. Durch die separate Darstellung im Berichtsjahr wurde der Vorjahres-Vergleichswert dort entsprechend angepasst.*

Die Umsatzerlöse werden ausschließlich im Inland erzielt.

Die Steigerung der Erlöse im Rettungsdienst und Krankentransport geht im Wesentlichen auf zusätzliche Aufträge zurück.

Der Hausnotruf verzeichnet durch erfolgreiche Vertriebsmaßnahmen einen stetigen Kundenzuwachs, der, flankiert durch Preiserhöhungen, zur Erhöhung der Umsätze führte.

Unter den sozialen Diensten werden insbesondere der Schulbegleitdienst, auf den dort ein Großteil der Umsätze entfällt und die Flüchtlingshilfe abgebildet. Der Schulbegleitdienst verzeichnete ein Umsatzwachstum durch ein höheres Auftragsvolumen. Zugleich waren die Leistungen in der Flüchtlingshilfe stark rückläufig, womit sich das Sinken der Erlöse der Position soziale Dienste erklärt.

Die sonstigen Dienste umfassen unter anderem Leistungen in der Ausbildung, im Sanitätsdienst und in weiteren ehrenamtlich geprägten Diensten. Zudem werden hier Erlöse aus verbundinternen Dienstleistungen abgebildet.

Unter den **Zuwendungen und Zuschüssen** sind wie im Vorjahr zu einem Großteil Zuwendungen an den Bereich Malteser International Europa für Hilfsprojekte (TEUR 42.609; Vorjahr: TEUR 84.392) enthalten, auf die die Minderung des Postens zurückzuführen ist. Ab dem Berichtsjahr werden unter dieser Position auch die Zuwendungen aus dem Malteser Verbund (TEUR 18.326; Vorjahr: TEUR 11.628) gezeigt, die bis zum Vorjahr als Teil der sonstigen betrieblichen Erträge ausgewiesen wurden.

Der Anstieg der **Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen und von Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens** (TEUR 57.221; Vorjahr: TEUR 27.882) geht auf Malteser International Europa zurück. Dieser erklärt sich mit den noch zum Jahresende 2024 großvolumig gewährten zweckgebundenen Zuwendungen, die in die Verbindlichkeiten eingestellt und im Berichtsjahr teilweise verwendet wurden.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten insbesondere Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (TEUR 6.803; Vorjahr: TEUR 1.641), aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 2.675; Vorjahr: TEUR 3.028) und übrige periodenfremde Erträge (TEUR 1.493; Vorjahr: TEUR 1.881).

Die Erhöhung des **Personalaufwands** begründet sich im Wesentlichen im Bereich der Löhne und Gehälter mit einer höheren Anzahl an Mitarbeitenden und tariflichen Steigerungen sowie im Bereich der sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung mit einer Steigerung der Arbeitgeberbeiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung.

Die **Minderung der Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen und von Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens** (TEUR 25.612; Vorjahr: TEUR 52.212) geht auf Malteser International Europa zurück und erklärt sich dort mit den im Vorjahr erhöhten Zuführungen durch die großvolumigen Zuwendungsgewährungen zum Jahresende und einem im Berichtsjahr geringeren Umfang an zugesagten Zuwendungen.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten unter anderem Spendenaufwendungen (TEUR 46.261; Vorjahr: TEUR 37.339), die wie im Vorjahr zu einem Großteil durch Malteser International Europa für Projekte mit Partnerverträgen veranlasst wurden. Weiterhin beinhaltet die Position insbesondere Vertriebs- und Marketingaufwendungen (TEUR 27.630; Vorjahr: TEUR 24.307), Miet- und Leasingaufwendungen (TEUR 19.097; Vorjahr: TEUR 18.291), personalbezogene Aufwendungen (TEUR 16.096; Vorjahr: TEUR 15.949), Instandhaltungsaufwendungen (TEUR 13.235; Vorjahr: TEUR 12.965) und Aufwendungen für den Verwaltungsbedarf, der insbesondere Kosten für EDV (TEUR 14.340; Vorjahr: TEUR 14.213), Buchhaltung (TEUR 3.735; Vorjahr: TEUR 3.808), Porto/Frachten (TEUR 3.641;

Vorjahr: TEUR 2.996), Reisekosten (TEUR 3.427; Vorjahr: 3.430), Bürobedarf (TEUR 2.201; Vorjahr: TEUR 3.487) und Kommunikation (TEUR 1.940; Vorjahr: TEUR 1.808) umfasst sowie periodenfremde sonstige betriebliche Aufwendungen (TEUR 3.857; Vorjahr: TEUR 2.558).

#### **4. Sonstige Angaben**

##### **Mitarbeitende**

Die Anzahl der durchschnittlich im Geschäftsjahr beschäftigten Arbeitnehmer:innen betrug nach Köpfen 6.343 Personen (Vorjahr: 6.298 Personen). Von den Mitarbeitenden waren nach Köpfen 4.712 Personen (Vorjahr: 4.644 Personen) hauptamtlich in Vollzeit/ Teilzeit beschäftigt und 1.631 Personen (Vorjahr: 1.654 Personen) in einer geringfügigen bzw. kurzfristigen Beschäftigung tätig.

Darüber hinaus waren im Berichtsjahr 4.584 Personen (Vorjahr: 4.509 Personen) insbesondere als Auszubildende, Nebenberufliche und Teilnehmende im Freiwilligendienst FSJ/ BFD aktiv.

##### **Geschäftsführender Vorstand**

Die Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes sind:

Dr. Elmar Pankau, Düsseldorf, Vorsitzender der Geschäftsführung im Malteser Verbund, Strategie/Unternehmensentwicklung, internationale humanitäre Hilfe,  
Thomas Kleinert, Schwabach, Geschäftsführer im Malteser Verbund, Finanzen,  
Ulf Reermann, Mainz, Geschäftsführer im Malteser Verbund, Personal, Justitiariat, Compliance,  
Douglas Graf von Saurma-Jeltsch, Grebin, Geschäftsführender Vorstand, Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Mittelbeschaffung, Nachhaltigkeit, Auslandsarbeit

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht, da ein Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes im Geschäftsjahr 2025 keine Bezüge vom Malteser Hilfsdienst e.V. erhielt.

##### **Wirtschaftskommission**

Die Mitglieder der Wirtschaftskommission sind:

Georg Khevenhüller, Himmelberg (Österreich), Unternehmer (Vorsitzender),  
Moritz Freiherr von und zu Bodman, München, Vorstand Houlihan Lokey Germany AG,  
Constantin Graf Droste zu Vischering, Willich, CFO Rheinland Air Service GmbH, (bis 07. Dezember 2025),  
Ernst Freiherr von Freyberg, Allmendingen, Geschäftsführer bei der Zell Group, Ass. Jur.,  
Dominicus Freiherr von und zu Mentzingen, Kraichtal-Menzingen, Geschäftsführer bei der Kraichgauer Güterverwaltung KG,  
Julius-Alexander Past, Tutzing, Nachlassjurist beim Hl. Stuhl Rom (ab 08. Dezember 2025)

## Anteilsbesitz:

Gesellschaft	Anteil am Kapital zum 31.12.2025 %	Eigenkapital der Gesellschaft TEUR	Letztes Jahres- ergebnis TEUR	Jahr, für das der letzte Ab- schluss vor- liegt
Malteser Hilfsdienst gGmbH, Köln	74,9	168.361	19.022	2025
Malteser Rettungsdienst gGmbH, Köln	100,0	3.434	55	2025
SoCura gGmbH, Köln	100,0	10.696	1.399	2025
Malteser Heilige Flora gGmbH, Köln	100,0	79.564	-16.992	2025
Malteser Deutschland gGmbH, Köln	7,5	190.557	751	2025
Hospiz St. Felix gGmbH, Weiden i.d. Oberpfalz	52,0	225	91	2025
Bayerisches Zentrum für besondere Einsatzlagen gGmbH, München	21,0	200	0	2024

## Konzernabschluss

Der Malteser Hilfsdienst e.V. stellt keinen Konzernabschluss auf. Die Gesellschaft ist aufgrund ihrer Rechtsform nicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach § 290 HGB verpflichtet und fällt als nicht wirtschaftlicher Verein nicht in den Geltungsbereich des Publizitätsgesetzes nach § 3 Abs. 1 Nr. 3 PublG.

## Abschlussprüferhonorar

Die Aufwendungen aus dem Honorar des Abschlussprüfers betragen für das Geschäftsjahr 2025 TEUR 309 (inkl. USt) und betreffen in Höhe von TEUR 295 die Jahresabschlussprüfung sowie in Höhe von TEUR 14 sonstige Prüfungsleistungen.

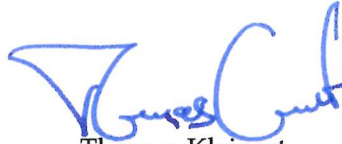
## Nachtragsbericht

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung vor.

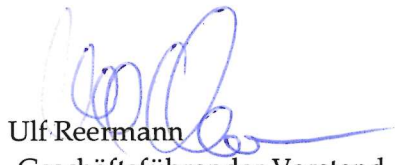
Köln, den 02.06.2026



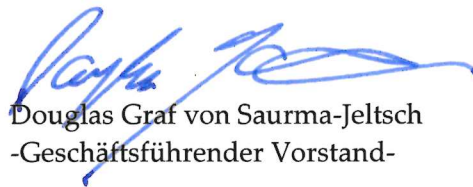
Dr. Elmar Pankau  
-Vorsitzender des Geschäftsführenden  
Vorstands-



Thomas Kleinert  
-Geschäftsführender Vorstand-



Ulf Reermann  
-Geschäftsführender Vorstand-



Douglas Graf von Saurma-Jeltsch  
-Geschäftsführender Vorstand-

## **Anlagenspiegel**

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2025

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				31.12.2025
	01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Umb- chungen	
	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.584.376,96	47.783,89	16.797,96	29.988,00	1.645.350,89
2. geleistete Anzahlungen	0,00	3.956,75	0,00	0,00	3.956,75
	<b>1.584.376,96</b>	<b>51.740,64</b>	<b>16.797,96</b>	<b>29.988,00</b>	<b>1.649.307,64</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	234.447.879,83	1.543.910,63	6.047.686,06	6.829.695,38	236.773.799,78
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.740.168,75	145.226,74	87.429,54	220.621,54	3.018.587,49
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	139.442.152,78	10.286.952,30	6.914.932,27	6.400.482,82	149.214.655,63
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.251.249,71	11.216.067,84	1.085,83	-13.480.787,74	7.985.443,98
	<b>386.881.451,07</b>	<b>23.192.157,51</b>	<b>13.051.133,70</b>	<b>-29.988,00</b>	<b>396.992.486,88</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	28.263.325,25	0,00	0,00	0,00	28.263.325,25
2. Beteiligungen	4.258.456,95	0,00	48.572,73	0,00	4.209.884,22
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	94.240.885,08	2.269.504,60	5.774.937,97	0,00	90.735.451,71
4. sonstige Ausleihungen	208.406,32	40.915,77	39,39	0,00	249.282,70
	<b>126.971.073,60</b>	<b>2.310.420,37</b>	<b>5.823.550,09</b>	<b>0,00</b>	<b>123.457.943,88</b>
	<b>515.436.901,63</b>	<b>25.554.318,52</b>	<b>18.891.481,75</b>	<b>0,00</b>	<b>522.099.738,40</b>

Kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
01.01.2025	Zugänge	Abgänge	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024
€	€	€	€	€	€
1.257.593,04	89.771,99	16.797,96	1.330.567,07	314.783,82	326.783,92
0,00	0,00	0,00	0,00	3.956,75	0,00
<b>1.257.593,04</b>	<b>89.771,99</b>	<b>16.797,96</b>	<b>1.330.567,07</b>	<b>318.740,57</b>	<b>326.783,92</b>
95.830.251,62	5.513.735,78	5.048.645,88	96.295.341,52	140.478.458,26	138.617.628,21
1.499.044,36	198.952,35	81.079,13	1.616.917,58	1.401.669,91	1.241.124,39
94.782.382,47	12.475.663,53	6.481.205,95	100.776.840,05	48.437.815,58	44.659.770,31
0,00	0,00	0,00	0,00	7.985.443,98	10.251.249,71
<b>192.111.678,45</b>	<b>18.188.351,66</b>	<b>11.610.930,96</b>	<b>198.689.099,15</b>	<b>198.303.387,73</b>	<b>194.769.772,62</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	28.263.325,25	28.263.325,25
26.714,63	0,00	25.572,73	1.141,90	4.208.742,32	4.231.742,32
22.956,36	0,00	22.955,85	0,51	90.735.451,20	94.217.928,72
766,43	0,00	0,00	766,43	248.516,27	207.639,89
<b>50.437,42</b>	<b>0,00</b>	<b>48.528,58</b>	<b>1.908,84</b>	<b>123.456.035,04</b>	<b>126.920.636,18</b>
<b>193.419.708,91</b>	<b>18.278.123,65</b>	<b>11.676.257,50</b>	<b>200.021.575,06</b>	<b>322.078.163,34</b>	<b>322.017.192,72</b>

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An den Malteser Hilfsdienst e.V., Köln

### *Prüfungsurteil*

Wir haben den Jahresabschluss des Malteser Hilfsdienst e.V., Köln, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen

Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 2. Juni 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lars Müller  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Lucas Frank  
Wirtschaftsprüfer

